



Wenn die Fruchtfliegen kommen...

Hi Leute!

Die Viecher haben mir keine Ruhe gelassen...

Verspreche auch, Euch in Zukunft vor weiterem Insektenkram zu verschonen :lol:

Aus aktuellem Anlaß : gleiches Bild, anderes Thema... Habe ein bisserl von mir selbst geklaut, nicht böse sein und hoffentlich dadurch auch nicht gelangweilt. Stellt Euch vor, es hätte die erste Geschichte nicht gegeben... Was meint Ihr?

LG, Kara

Wenn die Fruchtfliegen kommen...

„Papa, nun komm endlich!“

„Gleich.“

Eine reflexartige Antwort, ich weiß nicht einmal, ob sie laut ausgesprochen habe. Ich sitze am Küchentisch und starre auf die Obstschale, noch umrahmt vom Frühstücksgeschirr, welches ich eigentlich gerade abräumen wollte.

Es ist Sommer, meine Kinder spielen draußen. Jemand hat ihnen den Gartenschlauch angestellt, vermutlich meine Frau. Aus der Ferne dringt unbedarftes Lachen. Es treibt mir die Tränen in die Augen. Glück kann in Sekundenbruchteilen vorbei sein. Es kann jeden treffen. Wenn die Fruchtfliegen kommen.

Jetzt sind sie schon zu zweit, beim genaueren Hinsehen entdecke ich noch eine. Sie vermehren sich schnell...

Wie die Erinnerungen in meinem Kopf. Um mich zu beruhigen, schaue ich aus dem Fenster. Ausgelassener Wasserschlachtentobespaß .

Damals reichte ein einziger schimmeliger Apfel , ein einziger Verrat oder Wichtigtuer, ich wollte es nie wissen, und die Fliegen kamen. Schwirrten, vermehrten sich mit Klicks und Leichtigkeit. Gewannen an Substanz, zu lange warteten sie schon auf eine Gelegenheit wie diese. Und dann griffen sie an.

„Mörder“ riefen sie von der Straße. „Kinderschänder“ schrieben sie an mein Elternhaus. Lynchen wollten sie mich. Ich war siebzehn.

Wir mussten umziehen. Die ganze Familie, selbst die Oma, brauchte ein neues Zuhause. Ich wollte nach Grönland oder Alaska.

Heute weiß ich, sie lauern überall. Sie können nichts dafür, es entspricht ihrer Natur. Es sind ja nur Fliegen. Instinktgesteuert.

Ich nehme einen rotbäckigen Apfel aus der Schale, rieche, prüfe seine Festigkeit. An ihm ist nichts auszusetzen. Knackig und frisch, allen Anschein nach. Auch das macht mir Angst.

Damals rettete mich der Kammerjäger in Form eines handfesten Alibis. „Unschuldiger Verdächtigter“ hieß es offiziell, es tate ihnen sehr leid . Sogar einige Fruchtfliegen kamen und baten um Entschuldigung, sie hätten mich mit faulem Obst verwechselt.

Nachts träume ich oft schlecht. Von unseren netten Nachbarn, die unsere Blumen gießen, wenn wir im Urlaub sind. Von meinen Arbeitskollegen, der fürsorglichen Kindergärtnerin. Alle grüßen freundlich, lächeln mich an. Im nächsten Moment verwandeln sie sich in Millionen von Fruchtfliegen. Am Himmel entsteht eine dunkle summende Wolke.

Bevor ich in den Garten gehe, entsorge ich die Früchte in der Biotonne. Morgen auf dem Markt werde ich

Geschrieben am 13.04.2012 von Kara
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



DSFo.de
Deutsches Schriftsteller Forum

Wenn die Fruchtfliegen kommen...

neue kaufen.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).